



Accelerate your eSales in the Digital Marketplace.

Quartalsbericht 3/2012

Quartalsbericht 3/2012

Inhalt

04 Unternehmen

- 04 Brief des Vorstandes
- 06 Geschäftsentwicklung

10 Finanzen

- 12 Konzernbilanz
- 14 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 15 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 16 Impressum



Brief des Vorstandes

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die zweite Jahreshälfte 2012 haben wir mit einem starken dritten Quartal begonnen. In den Monaten Juli bis September konnten wir unseren Wachstumskurs weiter fortsetzen: Wir haben sowohl unsere Umsatzerlöse und Roherträge zum vergleichbaren Vorjahresquartal verbessert als auch ein positives Quartalsergebnis erreicht.

Unsere beiden Geschäftsbereiche wiesen dabei einen sehr unterschiedlichen Verlauf auf. Der Geschäftsbereich eDistribution, der vor allem von Produktlaunches unserer Großkunden Nero, Panda Security und CyberLink geprägt war, entwickelte sich im dritten Quartal äußerst positiv. Unser ePortals Segment war dagegen aufgrund weniger Neukundenprojekte und einer schwächeren Umsatzentwicklung mit Produkten der großen Softwarepartner rückläufig. Jedoch haben wir mit

dem Ausbau des Adobe Download-Depots sowie der fortschreitenden Expansion unserer Software-Portale ins deutschsprachige Ausland mittelfristig wieder gute Wachstumsperspektiven für diesen Geschäftsbereich geschaffen.

Das operative Ergebnis verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2012 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich, wenngleich es noch leicht negativ ausfiel. Unsere für das Gesamtjahr 2012 prognostizierte Ergebnisverbesserung im operativen Geschäft und Break-even-Guidance bestätigen sich zusehends. Vor dem Hintergrund der guten Rahmenbedingungen in der Branche sind wir zuversichtlich, auch künftig unseren Wachstumskurs kontinuierlich fortzusetzen und eine nachhaltige Profitabilität zu erreichen.

Wir freuen uns, wenn Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, die asknet AG weiterhin auf ihrem Weg begleiten und danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Herzliche Grüße,
Ihr Vorstand der asknet AG



Michael Konrad



Dr. Dietmar Waudig

Geschäftsentwicklung

Ertragslage

In den ersten neun Monaten 2012 lagen die Umsatzerlöse der asknet Gruppe bei 52,32 Mio. EUR, wovon 36,82 Mio. EUR im Geschäftsbereich eDistribution und 15,50 Mio. EUR im Bereich ePortals erwirtschaftet wurden. Das Gesamtunternehmen verzeichnete einen Umsatzzuwachs von 10,3 Prozent respektive 4,89 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Bei der Betrachtung des Umsatzes gilt es grundsätzlich zu berücksichtigen, dass ein Teil des Umsatzvolumens im Bereich eDistribution über Service Provider Verträge abgewickelt wird. Diese Verträge bringen es mit sich, dass lediglich die Service Fees als Umsätze in der asknet Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden.

Die Roherträge des asknet Konzerns sanken im Berichtszeitraum um 0,15 Mio. EUR gegenüber den ersten neun Monaten 2011 auf 7,08 Mio. EUR, wovon 5,32 Mio. EUR auf den Bereich eDistribution und 1,76 Mio. EUR auf den Bereich ePortals entfielen. Das operative Ergebnis (EBIT) belief sich für den asknet Konzern auf –0,08 Mio. EUR und hat sich damit im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Vorjahres deutlich verbessert. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) lag bei –0,07 Mio. EUR. Nach Zinsen und Steuern wies die asknet Gruppe in den ersten neun Monaten einen leichten Verlust in Höhe von 0,08 Mio. EUR aus.

Von den Transaktionserlösen erzielte die asknet Gruppe im Berichtszeitraum rund 68 Prozent außerhalb Deutschlands, wobei die USA mit einem Anteil von rund 16 Prozent den größten Markt nach Deutschland darstellen.

Vermögens- und Finanzlage

Die liquiden Mittel beliefen sich zum Stichtag 30. September 2012 auf 4,74 Mio. EUR. Die Eigenkapitalausstattung verringerte sich geringfügig von 3,55 Mio. EUR zum Ende des Jahres 2011 auf 3,47 Mio. EUR zum Ablauf der Berichtsperiode. Damit liegt die Eigenkapitalquote zum 30. September 2012 bei rund 32 Prozent.

Der operative Cashflow im Konzern in den ersten neun Monaten 2012 war negativ und betrug –1,30 Mio. EUR, was im Wesentlichen auf temporäre Veränderungen im Working Capital zurückzuführen ist.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. September 2012 beschäftigte der asknet Konzern inklusive des Vorstands 88 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 83 bei der asknet AG und 5 bei den Tochtergesellschaften asknet Inc. in den USA und asknet K.K. in Japan. Mit Einbeziehung aller Auszubildenden und Aushilfen war der asknet Konzern zum 30. September 2012 Arbeitgeber von insgesamt 105 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Entwicklung und Ausblick

Das Wachstum der Weltwirtschaft hat sich in den zurückliegenden Monaten auf Grund der Staatsschuldenkrise in Europa und fiskalpolitischer Risiken in den USA bereits deutlich verlangsamt. In seiner jüngsten Einschätzung zur globalen Wirtschaftsentwicklung sieht der Internationale Währungsfonds (IWF) weiterhin große konjunkturelle Risiken und korrigiert seine bisherigen Wachstumssprognosen sowohl für dieses als auch für das kommende Jahr nach unten. Für 2012 wird nun ein globales Wirtschaftswachstum von 3,3 Prozent, für 2013 von 3,6 Prozent prognostiziert. Während die Experten des IWF den Industriestaaten lediglich ein Zuwachs um 1,3 Prozent in diesem Jahr und 1,5 Prozent im nächsten Jahr zutrauen, rechnen sie für die Schwellen- und Entwicklungsländer mit einem Plus von 5,3 Prozent respektive 5,6 Prozent. Für Europa wird 2012 sogar mit einem Rückgang der Wirtschaftsleistungen von 0,4 Prozent gerechnet. Im Folgejahr wird eine leichte Erholung der europäischen Konjunktur auf dann wieder 0,2 Prozent Wachstum vorausgesagt.

Insgesamt hebt sich die deutsche Wirtschaft positiv von den anderen Euro-Ländern ab. Jedoch hat sich das Wachstum auch in Deutschland abgeschwächt. Insbesondere die mit der Eurokrise verbundene konjunkturelle Eintrübung hat die Stimmung von Unternehmen und Haushalten verschlechtert. Der IWF erwartet sowohl für das laufende als auch für das kommende Jahr ein Wirtschaftswachstum von 0,9 Prozent. Im Konjunkturgutachten der Projektgruppe Gemeinschafts-

diagnose rechnen die beteiligten deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute für dieses Jahr mit einer Zunahme des Bruttoinlandsprodukts um 0,8 Prozent und für 2013 um 1,0 Prozent. Das schwache Wachstum hat bereits die Investitionstätigkeit der Unternehmen verringert. Im kommenden Jahr wird auch mit einer leichten Zunahme der Arbeitslosigkeit in Deutschland gerechnet. Zudem steigt aufgrund der Anleihekäufe der Europäischen Zentralbank weiter die Inflationsgefahr.

Unbeeinflusst von der weltweiten Konjunkturabschwächung zeigt sich der Weltmarkt für Informations- und Kommunikationstechnik (ITK). Der globale Umsatz wird in diesem Jahr voraussichtlich um 5,1 Prozent auf 2,57 Billionen EUR steigen. Mehr als ein Viertel der weltweiten ITK-Nachfrage kommt nach Angaben des European Information Technology Observatory (EITO) bereits aus den Schwellenländern. Während China in diesem Jahr um 12 Prozent auf 220 Mrd. EUR zulegen wird und damit Japan als bisher zweitgrößten ITK-Markt ablöst, wird Europa nur einen Zuwachs von 1,2 Prozent auf 617 Mrd. EUR verzeichnen. Auch für 2013 prognostiziert EITO ein verhaltenes Wachstum in Europa von 1,4 Prozent. Für den deutschen ITK-Markt jedoch hat der deutsche Branchenverband BITKOM kürzlich seine Prognose deutlich angehoben. Der Umsatz mit Produkten und Diensten der Informations- und Kommunikationstechnik soll in diesem Jahr um 2,8 Prozent auf 152 Mrd. EUR anwachsen. Für 2013 rechnet BITKOM mit einem weiteren Anstieg um 1,6 Prozent auf 154,3 Milliarden EUR.

Auch die Softwarebranche entwickelt sich in diesem Jahr laut einer aktuellen Umfrage von BITKOM positiv. Mehr als Dreiviertel aller befragten Anbieter von IT-Dienstleistungen und Software melden Umsatzsteigerungen. Sie profitieren von neuen Technologien wie Cloud Computing und der steigenden Nachfrage nach mobilen Anwendungen für Smartphones und Tablet Computer. Die deutsche Software-Branche soll nach Schätzungen des Branchenverbands beim Umsatz im Gesamtjahr 2012 um 4,4 Prozent auf 16,9 Mrd. EUR zulegen, das Geschäft mit IT-Dienstleistungen um 2,1 Prozent auf 34,9 Mrd. EUR. Auch mittelfristig bleiben laut Marktforschungsinstitut IDC die Aussichten in Deutschland positiv. So sollen die IT-Ausgaben der deutschen Unternehmen zwischen 2011 und 2016 durchschnittlich um 2,9 Prozent steigen.

Der Geschäftsverlauf des asknet Konzerns verlief im dritten Quartal 2012 erfreulich. Sowohl bei den Umsatzerlösen als auch bei den Roherträgen wies die Gesellschaft eine deutliche Verbesserung zum vergleichbaren Vorjahresquartal auf und erreichte ein leicht positives Quartalsergebnis. Für die ersten neun Monate 2012 insgesamt verzeichnete asknet allerdings einen leichten Rückgang der Roherträge aufgrund der schwächeren Geschäftsentwicklung sowie einem geringeren Anteil an Projektumsätzen im Geschäftsbereich ePortals und einem leicht veränderten Kunden-/Produktportfolio im Bereich eDistribution. Das operative Ergebnis verbesserte sich dagegen im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2011 deutlich, wenngleich es im Berichtszeitraum noch leicht negativ

ausfiel. Die im Vorjahr vollzogene Straffung der Organisationsstruktur wirkte sich in den ersten neun Monaten 2012 bereits maßgeblich aus und führte zu einer nachhaltigen Reduzierung der operativen Kosten.

Die beiden Geschäftsbereiche der asknet Gruppe wiesen im Berichtszeitraum ein sehr unterschiedlichen Verlauf auf. Der Geschäftsbereich eDistribution entwickelte sich im dritten Quartal äußerst positiv und setzte damit den Wachstumskurs des Vorquartals verstärkt fort. Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Zeitraum Juli bis September 2012 im Vergleich zum dritten Quartal 2011 um 44 Prozent auf 12,88 Mio. EUR, die Roherträge um 19 Prozent auf 1,82 Mio. EUR. In den ersten neun Monaten 2012 insgesamt verzeichnete der eDistribution-Bereich im Vorjahresvergleich ein Umsatzplus von rund 20 Prozent auf 36,82 Mio. EUR und einen Rohertragszuwachs von rund 5 Prozent auf 5,32 Mio. EUR. Das dritte Quartal war vor allem von Produktlaunches der asknet Großkunden Nero, CyberLink und Panda Security geprägt. Der Multimediasoftware-Anbieter Nero hat in der letzten Septemberwoche seine Produktpalette aktualisiert, darunter die Multimedia Suites Nero 12 und Nero 12 Platinum sowie weitere Standalone Produkte des Unternehmens. Der internationale Großkunde CyberLink Corp., ein Anbieter von Multimedia-Lösungen aus Taiwan, für den asknet seit Ende März dieses Jahres die globalen Online-Shops betreibt, hat eine neue Version seiner Videobearbeitungssoftware PowerDirector herausgebracht. Zudem gibt es neben der Deluxe- und

Ultra-Variante erstmals eine Ultimate-Version, die zusammen mit den neuen Produkten ColorDirector und AudioDirector auch als PowerDirector Ultimate Suite erhältlich ist. Auch Panda Security, einer der führenden internationalen Hersteller von Sicherheitssoftware für Privat- und Geschäftskunden, hat sein Antivirenprogramm Panda Antivirus Pro sowie die Sicherheitslösungen Panda Internet Security und Panda Global Protection in jeweils neuer Version 2013 herausgegeben. Aufgrund der teilweise erst kurz vor Quartalsende begonnenen Vermarktung wirkten sich diese Softwarelaunches noch nicht vollständig auf den Geschäftsverlauf im dritten Quartal aus und werden sich voraussichtlich im vierten Quartal weiter positiv bemerkbar machen.

Im Geschäftsbereich ePortals verzeichnete asknet in den ersten neun Monaten 2012 dagegen einen Rückgang. Die Roherträge lagen im Berichtszeitraum um 0,39 Mio. EUR und damit rund 18 Prozent niedriger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Ursachen hierfür waren eine geringere Anzahl von Neukundenprojekten und eine schwächere Umsatzentwicklung mit Produkten der großen Softwarepartner im Vergleich zu den ersten drei Quartalen 2011. Die Implementierung des Adobe Download-Depots auf Portalen von Hochschulen wurde jedoch auch im dritten Quartal dieses Jahres erfolgreich fortgeführt, darunter die Anbindungen der Technischen Universitäten Berlin und Dortmund, der Universität zu Köln und der Hochschule sowie der Universität Luzern in der Schweiz. Mittlerweile sind zahlreiche namhafte Hochschul-

portale angeschlossen und weitere Institute in Deutschland, Österreich und der Schweiz sollen in den nächsten Monaten folgen. Darüber hinaus hat asknet im September und Oktober 2012 im Rahmen eines Projekts mit einem Schweizer Hochschulkunden über www.studyhouse.ch allen Schweizer Studenten und Hochschulmitarbeitern besondere Softwarepakete zu Promotionpreisen angeboten. Das Projekt erlaubt IT-Herstellern und -Resellern, zweimal pro Jahr exklusive Angebote an akademische Bezugsberechtigte für die gesamte Schweiz zu offerieren. Damit werden mehr als 51.000 Mitarbeiter und mehr als 213.000 Studenten an den Schweizer Hochschuleinrichtungen angesprochen.

Dieses Projekt dient gemeinsam mit dem Ausbau des Adobe Download-Depots der fortschreitenden Expansion der asknet Software-Portale ins deutschsprachige Ausland und bietet mittelfristig wieder gute Wachstumsperspektiven für den Geschäftsbereich ePortals.

Vor dem Hintergrund der guten Rahmenbedingungen in der Branche bleibt die Gesellschaft für das vierte Quartal zuversichtlich, den eingeschlagenen Wachstumskurs fortzusetzen und die für das Gesamtjahr 2012 prognostizierten Ergebnisverbesserungen im operativen Geschäft und die Gewinnschwelle auf Jahresbasis zu erreichen.

Finanzen

Finanzen

12 Konzernbilanz

14 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

15 Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzernbilanz

zum 30. September 2012

AKTIVA	30.09.2012	31.12.2011
	in €	in €
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	14.939,16	18.115,85
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	157.432,23	211.183,55
	172.371,39	229.299,40
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
Waren	186.324,82	128.811,66
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.491.787,60	4.811.343,77
2. Sonstige Vermögensgegenstände	217.178,91	311.823,06
	5.708.966,51	5.123.166,83
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.743.844,98	6.081.117,67
	10.639.136,31	11.333.096,16
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	161.170,21	138.105,97
	10.972.677,91	11.700.501,53

PASSIVA	30.09.2012	31.12.2011
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.044.283,00	5.044.283,00
II. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	92.212,25	92.272,93
III. Konzernbilanzverlust	- 1.670.309,24	- 1.590.263,36
	3.466.186,01	3.546.292,57
B. Rückstellungen		
I. Sonstige Rückstellungen	1.641.145,27	1.187.026,66
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.729.904,43	6.230.573,11
2. Sonstige Verbindlichkeiten		
davon aus Steuern € 633.464,44 (Vj. T€ 412)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 6.281,36 (Vj. T€ 6)	1.090.313,15	611.293,42
	5.820.217,58	6.841.866,53
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	45.129,05	125.315,77
	10.972.677,91	11.700.501,53

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar bis 30. September

	2012 in €	2011 in €
1. Umsatzerlöse	52.323.026,11	47.430.919,28
2. Sonstige betriebliche Erträge	176.737,16	153.378,93
	52.499.763,27	47.584.298,21
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Waren	– 45.244.620,73	– 40.202.679,54
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	– 180.132,15	– 169.615,54
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	– 3.066.242,64	– 4.128.422,21
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 3.462,11 (Vj. T€ 4)	– 501.682,09	– 548.120,00
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	– 89.108,32	– 101.441,55
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 3.500.653,56	– 3.778.273,99
	– 52.582.439,49	– 48.928.552,83
7. Zinsen und ähnliche Erträge	18.091,82	36.327,81
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	– 699,23	– 242,47
	17.392,59	36.085,34
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	– 65.283,63	– 1.308.169,28
10. Sonstige Steuern	– 14.762,25	– 12.290,49
11. Konzernjahresfehlbetrag	– 80.045,88	– 1.320.459,77
12. Verlustvortrag	– 1.590.263,36	– 57.478,44
13. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00
14. Konzernbilanzverlust	– 1.670.309,24	– 1.377.938,21

Konzern-Kapitalflussrechnung

1. Januar bis 30. September

	2012 in T €	2011 in T €
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Konzernjahresergebnis vor Zinsen	- 79	- 1.320
Zinsaufwand	- 1	0
Konzernjahresergebnis	- 80	- 1.320
Abschreibungen	92	101
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	454	28
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen sowie anderer Aktiva	- 666	460
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	- 1.102	- 3.222
Wechselkursbedingte Bestandsveränderungen	0	0
	- 1.302	- 3.953
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	- 1
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 35	- 44
Einzahlung aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0
	- 35	- 45
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlung aus Eigenkapitalzuführungen	0	0
	0	0
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Zwischensumme 1 – 3)	- 1.337	- 3.997
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	9
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	6.081	8.821
	4.744	4.833
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	4.744	4.833
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.744	4.833

Impressum

asknet AG

Vincenz-Priessnitz-Str. 3
76131 Karlsruhe

Telefon: + 49 (0) 7 21 / 9 64 58-0

Telefax: + 49 (0) 7 21 / 9 64 58-99

E-Mail: info@asknet.com

Internet: www.asknet.com

Investor-Relations-Kontakt

Martina Oerther

asknet AG

Telefon: +49 (0)721 / 9 64 58-63 69

E-Mail: investorrelations@asknet.com

Handelsregister

Amtsregister Mannheim HRB 108713

Fotonachweis

Fotoarchiv asknet AG



Accelerate your eSales in the Digital Marketplace.
info@asknet.de | www.asknet.de

asknet AG
Company Headquarters

Vincenz-Priessnitz-Str. 3
76131 Karlsruhe
Germany

phone: +49 (0) 721 96458-0
fax: +49 (0) 721 96458-99

asknet Inc.
US Headquarters

Russ Building
235 Montgomery St, Suite 825
San Francisco, CA 94104
USA

phone: +1 (415) 352-2610
fax: +1 (415) 352-2611

asknet K.K.

METLIFE Kabutocho Bldg. 3F
5-1 Nihonbashi Kabutocho
Chuo-Ku, Tokyo 103-0026
Japan

phone: +81 (0)3 6868-4900
fax: +81 (0)3 6868-4950